

ÜBERGABEERKLÄRUNG

FÜR EINE SCHENKUNG AN DIE UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK SALZBURG

Name GeschenkgeberIn (in Blockschrift):

Adresse:

E-Mail: Tel.:

Die Universitätsbibliothek Salzburg bestätigt den Erhalt von:

..... Anzahl der Medien

 Bücher Zeitschriften

Die Schenkung geht bei der Übergabe uneingeschränkt in das Eigentum der Universitätsbibliothek Salzburg über. Die Bibliothek behält sich das Recht vor, mit Medien, die nicht in den Bestand aufgenommen werden, **nach freiem Ermessen** zu verfahren.

Der / die GeschenkgeberIn versichert, dass die abgegebenen Medien sein/ihr uneingeschränktes Eigentum sind und Rechte Dritter nicht bestehen. Der / die GeschenkgeberIn erklärt sich ausdrücklich bereit, Medien mit problematischer oder ungeklärter Provenienz auch zu einem späteren Zeitpunkt auf eigene Kosten wieder zurückzunehmen.

Die Anlieferung des Geschenks erfolgt auf Kosten und Risiko des Geschenkgebers / der Geschenkgeberin.

GeschenkgeberIn:**Für die Universitätsbibliothek:**.....
(Datum/Unterschrift).....
(Datum/Unterschrift)

Name in Blockschrift:

HINWEISE FÜR GESCHENKGEBERINNEN

Besonders erwünscht

- Bücher aus und über Stadt und Land Salzburg („Salisburgensien“), die an der Universitätsbibliothek noch nicht vorhanden sind
- Gebundene Zeitschriften zur Bestandsergänzung (Beispiel: Die Universitätsbibliothek besitzt bereits die Jahrgänge 1900-1920 einer Zeitschrift, Sie möchten die Bände 1921-1930 schenken.)
- Alte Bücher mit Erscheinungsjahr vor 1870, seltene und wertvolle Werke

Nicht geeignet

- Bücher und Zeitschriften, die in der Universitätsbibliothek bereits vorhanden sind („Dubletten“)
- Lehrbücher und Schulbücher
- Allgemeine Anthologien, Belletristik, Unterhaltungsliteratur
- Lexika und Nachschlagewerke
- Veraltete Literatur aus den Bereichen Technik/ Naturwissenschaften, Medizin und Jus
- Sonderdrucke aus Werken die sich bereits im Besitz der Bibliothek befinden
- Einzelne Zeitschriftenhefte, Einzelbände von Zeitschriften
- Kopien
- Veraltete Datenträgertypen (z.B.: Kassetten, Videos, Disketten)
- Medien, bei denen die Eigentumsverhältnisse unklar sind
- Bücher mit problematischer Provenienz (wenn z.B. der Verdacht auf NS-Raubgut besteht)